



Bundesverband Regenerative Mobilität e.V.
(vorm. Bundesverband Biogene und Regenerative
Kraft- und Treibstoffe e.V.)
Zum Wasserwerk 12
15537 Erkner
T. +49-(0)3362-8859 100
F. +49-(0)3362-8859-110
e-mail: info@brm-ev.de
internet: www.brm-ev.de



Fördergesellschaft Erneuerbare Energien e.V.
Das Innovationsnetzwerk
Invalidenstr. 91
10115 Berlin
T. +49-(0)30-847106970
F. +49-(0)30-847106979
e-mail: info@fee-ev.de
internet: www.fee-ev.de

E I N L A D U N G

Arbeitsgruppe “Biogene Gase – Brennstoffzellen”

Das 34. Treffen findet
gemeinsam mit dem BioMethan-Kuratorium (BMK, 18. Zusammenkunft)

zum Thema

„Chemische Wasserstoffspeicherung in flüssigen organischen Medien (Ameisensäure, Carbazol, Methanol...)“

am **Montag, 01. Dezember 2014, 13:00 Uhr**, statt.

Gastgeber ist das 2013 neu gebildete

Helmholtz-Institut Erlangen-Nürnberg (HI-ERN) für Erneuerbare Energien.

Die Begegnung wird verbunden mit einer Besichtigung von
Testanlagen.

Treffpunkt
Egerlandstr. 3
91058 Erlangen
Raum 0.0113-12
Lehrstuhl für Reaktionstechnik, Friedrich-Alexander-Universität
<https://goo.gl/maps/ErHFx>

Tel. für Benachrichtigungen am Anreisetag: 09131-85-27420

Tagesordnung

- 1 Begrüßung und Vorstellung der Teilnehmer**
20 min (13:00 - 13:20)

- 2 Vorstellung des Helmholtz-Instituts für Erneuerbare Energien und Überblick über seine operativen und strategischen Forschungsgebiete sowie Partnernetzwerke**
Prof. Dr. Peter Wasserscheid
Gründungsdirektor
Helmholtz-Institut Erlangen-Nürnberg (HI-ERN) für Erneuerbare Energien
30 min (13:20 – 13:50)

- 3 Regenerativ erzeugter Wasserstoff – N-Ethylcarbazol und Dibenzyltoluol: Grundlagen, Vergleich und Ergebnisse von Pilotversuchen**
Dr.-Ing. Karsten Müller, Prof. Dr. Wolfgang Arlt
Friedrich-Alexander-Universität (FAU), Erlangen-Nürnberg, Bayern
30 min (13:50 – 14:20)

- 4 Innovative Energiespeicherung - Flüssige Wasserstoffträger auf dem Wege zur Marktreife**
Dr.-Ing. Martin Schneider, Dipl.-Wirtsch.-Ing. Daniel Teichmann
Hydrogenious Technologies GmbH, Erlangen
30 min (14:20-14:50)

- 5 Netzwerk-Projekt: Modulares Wasserstoffkraftwerk und Energiespeicher**
Marcel Hartung, MEng.
EurA Innovation GmbH, Zella Mehlis, Thüringen
30 min (14:50-15:20)

- Pause**
30 min (15:20 – 15:50)

- 6 Katalytische Prozesse für die Wasserstoffspeicherung in Ameisensäure**
Dipl.-Chem. Dörthe Mellmann, Dipl.-Chem. Peter Sponholz, Dr. Henrik Junge,
Prof. Dr. Matthias Beller
Leibniz-Institut für Katalyse e.V. an der Universität Rostock*, Mecklenburg-Vorpommern
30 min (15:50-16:20)

- 7 Ameisensäure für die Energiespeicherung**
Dipl.-Ing. Jakob Albert
Lehrstuhl für Chemische Reaktionstechnik (CRT), Department Chemie- und Bioingenieurwesen (CBI) der Friedrich-Alexander-Universität, Erlangen-Nürnberg
30 min (16:20-16:50)

- 8 Jahresarbeitsplan 2015**
Eberhard Oettel
Fördergesellschaft Erneuerbare Energien e.V., Berlin
30 min (16:50-17:00)

9 Besichtigung von Testanlagen

Dr. Andreas Bösmann, Dr.-Ing. Karsten Müller

Helmholtz-Institut Erlangen-Nürnberg für Erneuerbare Energien, Friedrich-Alexander-Universität

60 min (17:00 – 18:00)

Änderungen vorbehalten.

Anmerkung

* Mitglied der FEE.

Die bundesweite Arbeitsgruppe ist eine Dienstleistung der FEE für die Branchen Brennstoffzellentechnologie und biogene Gase / Flüssigkeiten als Brennstoffe für die Zellen. Sie wurde mit teilweiser Förderung des damaligen BMVEL Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft aufgebaut und im Zeitraum 01.11.2001 bis 31.05.2004 über die Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. mit etwa 23.000 € gefördert (FKZ 22010500).

Seitdem tragen die FEE, ihre Mitglieder und die Interessenten an der Arbeitsgruppe sie selbst.

Bewährtes Hauptziel ist, mit der Arbeitsgruppe dauerhaft einen Rahmen zu bieten, in dem

- auf dem Gebiet der Nutzung biogener und regenerativ erzeugter Gase für den Brennstoffzelleneinsatz branchenübergreifende, anwendungsorientierte Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft, Entwicklung, innovativen Unternehmen erleichtert wird,
- sowohl Gase brennstofftauglich für Zellen entwickelt als auch die Brennstoffzellentechnik und -technologie hinsichtlich der Verwendung dieser Gase angepasst,
- Projektpartnerschaften geschlossen,
- gemeinsame Vorhaben befördert,
- Hemmnisse erkannt und Vorschläge zur Überwindung unterbreitet werden,

um die Nutzung von Biomasse für die elektrochemische Energiewandlung in Kraft-Wärme-(Kälte)-Kopplung, u.a. zum Vorteil von Industrie, Gewerbe, Verkehr, Land-, Kommunal- und Wohnungswirtschaft voran zu bringen und kleine und mittlere Unternehmen einzubeziehen.

Die Treffen sollen auch der Marktbeobachtung dienen. Berichte über Innovationen sind besonders gefragt. Die Beratungen werden für die Abstimmung gemeinsamer Standpunkte und Handlungen in der Öffentlichkeit genutzt.

Angebote von Unternehmen und Forschungseinrichtungen für Vorträge und Präsentationen, Werk- und Anlagenbesichtigungen sind willkommen.

Die Teilnahme an dem Arbeitsgruppentreffen ist für interessierte Nichtmitglieder unter Vorbehalt ausreichender Räumlichkeiten möglich. Sie ist - außer für Referenten - kostenpflichtig.

Die Teilnahme ist an eine schriftliche Anmeldung gebunden. Bitte nutzen Sie das beigefügte Formular.